

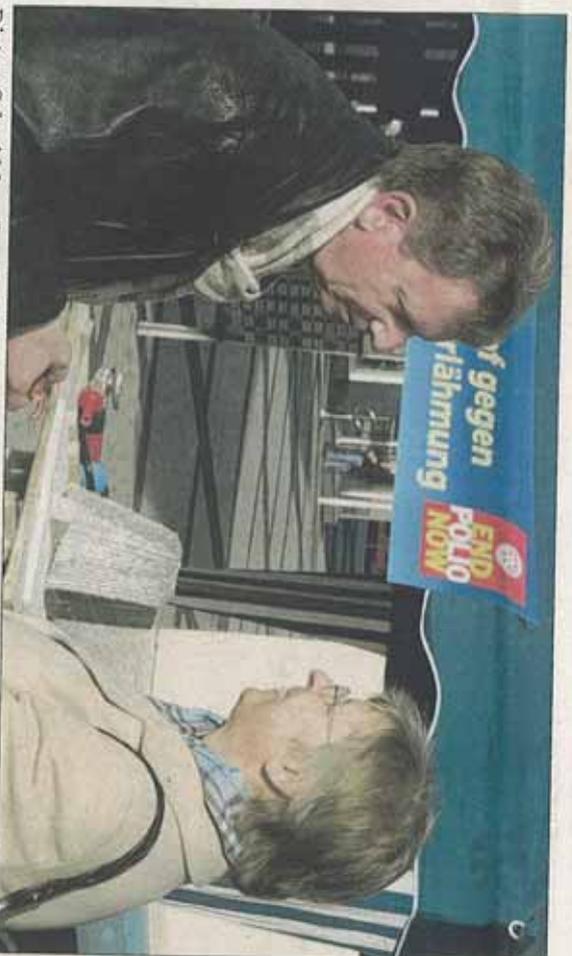
Bis 2012 soll die Welt frei von Polio sein

Rotary Club Backnang-Marbach Eine letzte und große Impfkampagne soll die Krankheit endgültig ausrotten. Rotary hat für den Kampf gegen die Kinderlähmung bislang 800 Millionen US-Dollar zur Verfügung gestellt.

Marbach/Backnang „Schluckimpfung ist süß, Kinderlähmung ist grausam“ – wer erinnert sich nicht an diesen Slogan, der vor 30 Jahren in aller Munde war? Damals war die Infektion mit Polio-Viren, den Verursachern der Kinderlähmung, im hochentwickelten Europa ein alltägliches Risiko. Heute sind Europa, Amerika und Australien bereits frei von Polio. Und so soll es auch im Rest der Welt sein, wenn die größte Gesundheitsaktion der Geschichte der Menschheit beendet ist. Rotary International gab dazu den Startschuss: mit der flächendeckenden Impfkampagne für sechs Millionen Kinder auf den Philippinen.

Damit hat Rotary gezeigt, wie man Polio besiegt: Als private Service-Organisation mit weltweitem Netzwerk besorgt Rotary nicht nur das Geld für das Impfsertum, sie mobilisiert auch die Freiwilligen, die den Transport des Serums auch in abgelegenes Gelände sicherstellen und die Impfkampagnen durchführen.

Der Erfolg fand internationale Beachtung, sodass sich 1988 die Weltgesundheitsorganisation WHO, das Uno-Hilfswerk Unicef, Rotary International und die US-



Dieter Schmitzke, der Präsident der Rotarier Backnang-Marbach, spricht mit einer Passantin über Polio. Eine Krankheit, die immer noch nicht ausgerottet ist. Foto: Rotary Club

Gesundheitsbehörde CDC zu einer Partnerschaft zusammengeschlossen haben. Seither kämpfen sie alle gemeinsam den Kampf gegen Polio.

Die Zahl der Neuinfektionen sank dank umfassender Impfkampagnen um über 99 Prozent von 350 000 im Jahr 1988 auf 1600 im Jahre 2008. Nur vier Länder sind

heute noch akut bedroht: Nigeria, Afghanistan, Pakistan und Indien. Während hierzulande Kinder selbstverständlich gegen Polio geimpft werden, ist das dort oft nicht möglich. Kriegerische Auseinandersetzungen und fehlende Infrastrukturen erschweren flächendeckende Impf-Kampagnen. Und oft fehlt es ganz einfach am Geld.

Für die Ausrottung der Kinderlähmung hat Rotary im Rahmen seines Programms „Polio-Plus“ bisher 800 Millionen US-Dollar bereitgestellt sowie Hunderttausende von Freiwilligen für die Impfung vor Ort geworben. Inzwischen wurden insgesamt über zwei Milliarden Kinder geimpft.

Doch noch taucht das Polio-Virus immer wieder auf. Um auch in die entferntesten Winkel dieser Erde bis 2012 Polio-frei zu bekommen, soll nun noch einmal die große und letzte Impfkampagne starten. Die Aktion steht unter dem Motto „End Polio Now“. Nach den Pocken wäre die Kinderlähmung die zweite Infektionskrankheit, die möglicherweise für immer vom Erdboden verschwindet.

Kurt Joachim Kase, Rotary Club Backnang-Marbach